Allgemeiner Anzeiger

für das Volme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halver.

№ 107.

Erscheint: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,45 durch Expedition Mk. 1,70, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,81.

Halver
Dienstag, den 2. Juni.

Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen" und „Landwirtschaftlicher Ratgeber".
Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig.
Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren.

1908.

Die Monarchen-Begegnung in Reval.

Aus Anlaß der bevorstehenden Begegnung zwischen König Eduard und dem Zaren in Reval haben einige englische und viele russische Zeitungen miteinander Liebeswürdigkeiten ausgetauscht, die recht bezeichnend für die Lage sind. Mit dem Einspruch, den die Arbeiterpartei Englands gegen den Besuch des Königs erhob, fing es an. Sechsundzwanzig Mitglieder der Arbeiterpartei und einunddreißig liberale Mitglieder des Unterhauses überreichten dem Staatssekretär des Aeußeren, Grey, folgendes Schreiben: „Wir unterzeichneten Parlamentsmitglieder wünschen unser Bedauern darüber auszudrücken, daß die Regierung den starken Widerwillen, den das Land gegen den offiziellen Besuch Sr. Majestätät des Königs beim Zaren von Rußland fühlt, nicht gewürdigt hat, und sprechen respektvoll die Hoffnung aus, daß der beabsichtigte Besuch noch aufgegeben werde." Darauf blieb die russische Regierung die Antwort nicht schuldig. Einmütig weist sie darauf hin, daß England seit je der Erbfeind Rußlands gewesen sei und manche Blätter gehen in ihrem Unmut so weit, dem König von England ganz unverblümt von seiner Reise abzuraten.

Lange Zeit haben sich beide Länder völlig fremd gegenübergestanden — sie hatten keine gemeinsamen, aber auch keine abweichenden Interessen. Als aber beide die Politik der Ausdehnung begannen, stießen sie bald aufeinander, wurden Feinde und rachsüchtige Nebenbuhler. Weder in Petersburg noch in London ist es vergessen, wird es je vergessen werden. Die Feindschaft beider Länder, zu der ihre Orientpolitik den Keim gelegt hat, füllt das neunzehnte Jahrhundert aus. Sie herrschte mit besonderer Heftigkeit während des Krimkrieges, des russisch-türkischen Krieges von 1877 bis 1878 und der afghanischen Streitigkeiten der Achtzigerjahre. Obwohl nicht die Engländer, sondern die Franzosen den Malakow-Hügel erstürmten und hiermit der heldenmütigen Verteidigung Sebastopols ein Ende machten, hat das russische Volk nicht diesen, sondern jenen den unrühmlichen Ausgang des Feldzuges nachgetragen.

„Die Engländerin treibt ihr böses Spiel", so schreibt die „Wiener Neue Freie Presse", war die immer gleiche Erklärung, die der einfache russische Mann für jeden Mißerfolg der russischen Politik hatte, von dem er erfuhr. Die ‚Engländerin' war es, die im Jahre 1878 den triumphierenden Einzug der russischen Truppen in Konstantinopel hinderte, ihr war es zuzuschreiben, wenn sich die Eroberung Zentralasiens nicht müheloser vollzog. Schließlich aber wars auch England, das den mandschurischen Krieg mit klugen Mitteln vorbereitet und hinter den Kulissen mit sicherer Hand geleitet hat. Ists ein Wunder, wenn die schwerfälligen Russen nicht allzu begeistert sind von dem Besuch des Mannes, dessen politischem Ränkespiel sie die ihnen widerfahrene Minderung des Ansehens in der Welt zuschreiben?

Unter diesen politischen Verhältnissen konnte es natürlich nicht wundernehmen, das zwischen den gekrönten Häuptern der beiden in Europa und in Asien nach der Vorherrschaft strebenden Staaten kein Besuchsaustausch stattfand. So freundschaftlich auch die persönlichen Beziehungen zwischen den Höfen von Petersburg und Windsor seit der Verschwägerung der Thronerben Rußlands und Englands sein mochten, das Gepränge eines Besuches oder einer Zusammenkunft konnte solange nicht in Szene gesetzt werden, als es weder hier noch dort im politischen Interesse zu liegen schien, die öffentliche Meinung des Landes in versöhnlichem Sinne zu beeinflussen. Jetzt haben sich die Dinge geändert! Rußland und Frankreich sind verbündet, Frankreich und England sind, wie die Welt erst jetzt wieder erfahren hat, eng befreundet. Der Gedanke lag also nahe, daß alle 3 Mächte in gemeinsame enge Beziehungen treten.

In Reval wird König Eduard sein Lebenswerk krönen, wenn er die Vorbedingungen für den neuen Dreibund Frankreich-England-Rußland geschaffen hat. Man darf nicht glauben, daß die russische Presse, die jetzt auf England schimpft (und damit die Meinung weiter Volkskreise vertritt) in Uebereinstimmung mit Regierungskreisen handelt. Man weiß in Petersburg sehr wohl, daß die asiatische Politik Rußlands, die keineswegs aufgegeben worden ist, eine starke moralische Stütze in der englischen Freundschaft finden wird. Der Tag ist nicht fern da die Zeitungen am Newastrande das Bündnis besingen, dessen Nahen sie jetzt aufs heftigste befehden.

Auszug aus dem Protokoll der Handelskammer

Plenarversammlung zu Dahlerbrück am 29. Mai.

Der Entwurf des Jahresberichts der Handelskammer gelangte zur Verlesung und Besprechung und fand die Zustimmung des Kollegiums.

Handelskammer bedauerte aufs lebhafteste die „Zurückstellung" des Eisenbahnprojekts Volme-Lenne bei Festsetzung des diesjährigen Eisenbahnetats und beschloß, in Gemeinschaft mit den Vertretungen von Herscheid und Plettenberg, sowie der Stadt Lüdenscheid, nochmals bei dem Herrn Finanzminister und dem Herrn Minister für öffentliche Arbeiten vorstellig zu werden. Von dem Inhalt des Entwurfs einer Eingabe wurde Kenntnis genommen und der Vorsitzende beauftragt, bez. des gemeinsamen Vorgehens der Interessenten das Weitere zu veranlassen. Auf ein Gesuch um Befürwortung der Errichtung einer Personenhaltestelle zwischen Brügge und Schalksmühle hat die Handelskammer bez. Ermittelungen angestellt, die ergeben haben, daß bei dem verhältnismäßig sehr bedeutenden Kostenaufwande auf eine Berücksichtigung des Antrages kaum gerechnet werden kann, zumal die bereitgestellten Mittel für den zweigleisigen Ausbau der unteren Volmebahn auch einschließlich der nachträglich vom Landtage bewilligten 800000 Mk. schwerlich ausreichen werden. — Beklagt wurde das sehr langsame Fortschreiten der Arbeiten für die Anlage des zweiten Gleises.

Eine von der Handelskammer Wiesbaden an den Herrn Minister für öffentliche Arbeiten gerichtete Eingabe, in welcher gebeten wird, die allgemeinen „Grundsätze für Einführung von Sonntagsfahrkarten" einer Umarbeitung zu unterziehen und dabei das kulturelle, patriotische und wirtschaftliche Bedürfnis in größerem Umfange zu berücksichtigen, soll diesseitig unterstützt werden.

Als Ortschaften des Bezirks, die im Sinne des Gesetzentwurfs betr. die Erleichterung des Wechselprotestes als „benachbarte" gelten sollen, bezeichnet die Kammer die in unmittelbarer Nähe, der Postämter Kierspe Bhf., Oberbrügge, Oberrahmede und Altroggenrahmende gelegenen Orte.

Die von der Handelskammer zu erhebende Gebühr für die Prüfung des Hergangs bei Gründung von Aktien-Gesellschaften wurde auf rund $^3/_{10}$ Prozent des Aktienkapitals ermäßigt.

Das Kollegium besichtigte das auf waldiger Bergeshöhe in prachtvoller Lage bei Dahlerbrück errichtete neue Erholungshaus der der Barmer Ferienkolonie und nahm unter freundlicher Führung der tatkräftigen Vorsteherin Kenntnis von der vorzüglichen mustergültigen inneren Einrichtung und Organisation der Anstalt, in der hoffentlich demnächst auch erholungsbedürftige Kinder des Handelskammerbezirks, eventl. mit Unterstützung von Gemeinden u. Wohltätigkeitsvereinen, werden Aufnahme finden können.

Westfalen-Rheinland.

* **Halver,** 2. Juni.

—* Der heutigen Ausgabe unserer Zeitung liegt der „Landwirtschaftliche Ratgeber" Nr. 6 bei.

□ **Halver,** 1. Juni. Die auf gestern nachmittag anberaumte Generalversammlung der Gemeinsamen Ortskrankenkasse in der Gemeinde Halver, die schwach besucht war, wurde durch den Vorsitzenden, Herrn Ad. Berghaus eröffnet. Zum Jahresbericht erklärte derselbe, daß in diesem Jahre 3 Generalversammlungen und 6 Vorstandssitzungen stattgefunden haben. Die Kasse sei in stetem Steigen begriffen. Hiernach wurde dem Rendanten das Wort zur Jahresrechnung erteilt. Die Kasse ist am 1. Januar auf 2182 Mitglieder gestiegen. In 1077 Krankheitsfällen seien 9758,89 Mk. Krankengeld und für Aerzte-Honorar 15661 Mk. gezahlt worden. Die Einnahme und Ausgabe balanzierte mit 46735 Mk. Es wurde ein reiner Ueberschuß von 5325,24 Mk. erzielt. Das Gesamtvermögen der Kasse beträgt inklusiv Reserve- und Betriebsfonds 45822,29 Mk. Ueber die stattgefundene Rechnungsprüfung berichtete als Mitglied der Revisionskommission Herrn W. Fernholz. Die Jahresrechnung sei im Detail geprüft und habe zur Erinnerung keinen Anlaß gegeben und beantragte die Decharge für den Rendanten, welche demselben seitens der Versammlung erteilt wurde. Unter Verschiedenes wurde den Mitgliedern die Festlegung der Dienststunden für die Kasse bekannt gegeben, mit dem Bemerken, daß außer diesen Dienststunden Krankenscheine auch während der Sprechstunden der Kassenärzte ausgestellt werden.

= **Halver,** 1. Juni. An das hiesige Fernsprechamt sind angeschlossen unter Nr. 72 Otto Eichholz, Halver und unter Nr. 73 Carl Kind jr., Halver.

□ **Breckerfeld,** 30. Mai. Der Milchkutscher B. aus Waldbauer wurde durch den PolizeisergeantenSponier wegen Unterschlagung festgenommen und dem Königlichen Amtsgerichte in Hagen zugeführt.

= **Breckerfeld,** 31. Mai. In der Zeit vom 17. bis 23. Mai 1908 sind folgende ansteckende Krankheiten im Amtsbezirke zur Anmeldung gekommen: 1 Fall Typhus in Waldbauer, 2 Fälle Scharlach in Schlüchtern.

□ **Breckerfeld,** 31. Mai. Die ausgebrochene Maul- und Klauenseuche nimmt weitere Verbreitung. Ein Tier des Weidevieh bestandes des Landwirt Wilh. Klute von hier ist an der Seuche erkrankt. Bei Weidevieh empfiehlt es sich, sofort gegen weitere Verbreitung einen zweiten Zaun auf etwa 15 bis 20 Meter ringsum die verseuchte Weide zu ziehen, besonders aber für Weiden, die an öffentlichen Wegen liegen. Die Ansteckungsgefahr ist zu groß.

□ **Breckerfeld,** 31. Mai. Dem seit einigen Monaten an der Schule zu Kotten amtierenden Schulamtsbewerber Friedrich Harbrink ist eine Schulstelle zu Höh, Kreis Altena übertragen worden.

Hagen, 30. Mai. Nach den amtlichen Mitteilungen werden in den Hagener Volksschulen gegenwärtig jährlich etwa 60000 Liter Milch verbraucht, die an Wenigerbemittelte kostenlos abgegeben wird. Es war zunächst geplant, große Blechkannen anzuschaffen, man sah aber davon ab, und die Stadtverordneten haben beschlossen, die Milch in Literflaschen zu 21 Pfg. für das Liter zu beziehen.

Altena, 29. Mai. In Plettenberg kam ein Arbeiter mit der Starkstromleitung einer elektrischen Leitung in Berührung und stürzte tot zu Boden.

Plettenberg, 30. Mai. Ein schwerer Unglücksfall passierte hier gestern abend. Der Sohn des Landwirts Haase in Landemert, ein 17-jähriger hoffnungsvoller junger Mann, der soeben Dünger gefahren hatte und nun sein Pferd ausspante, wurde von dem letzteren so unglücklich gegen die Stirn geschlagen, daß die Schädeldecke vollständig zertrümmert wurde und das rechte Auge und das Gehirn sehr schwer geschädigt wurden. Obgleich ärztliche Hilfe gar bald zur Stelle war, liegt der Jüngling scheinbar hoffnungslos darnieder.

Bochum, 30. Mai. Heute abend wurde auf dem Marktplatze das von dem Bildhauer Schmiemann in Münster geschaffene Kuhhirten-Denkmal im Beisein von Magistratsmitgliedern und Stadtverordneten enthüllt. Der Künstler, von dessen Hand bekanntlich auch der Kiepenkerl in Münster stammt, hat auch in diesem neuen Werk, das ein Stück Zeitgeschichte aus Kaubaukums vergangenen Tagen darstellt, ein Standbild von charakteristischer Eigenart hervorgebracht. Der von einem deutschen Schäferhunde begleitete Kuhhirt, der in der Rechten das Tutehorn hält steht auf einem Sockel aus behauenem sächsischen Granit, der an der Vorderseite ein eingelassenes Bronzerelief zeigt: die alte Propsteikirche mit dem Marktplatz, im Vordergrunde der Kuhirt, seine Herde heimführend. Bei der heutigen Enthüllung des Denkmals hielten Oberbürgermeister Graf und Stadtverordneter Hackert Ansprachen. Beim Fallen der Hülle erscholl der Klang eines Tutehorns. Das Kuhirten-Denkmal wird ebenso wie der originelle Kiepenkerl in Münster eine Sehenswürdigkeit sein, an der Einheimischen und Auswärtige ihre Freude haben werden.

Kastrop, 30. Mai. Als ein Landwirt in dem benachbarten Holthausen bemerkte, das sich abends ein junger Mensch in den Hof schlich und sich anschickte, durch ein Fenster in das Haus zu steigen, schoß er dem vermeintlichen Diebe eine Ladung Schrot in in den Unterkörper. Der junge Mensch wurde so verletzt, das er sofort in das Krankenhaus befördert werden mußte. Es handelte sich aber um keinen Dieb, sondern um einen Liebhaber, der einem Mädchen einen Besuch abstatten wollte.

Siegen, 30. Mai. Bei dem heute nachmittag gegen 4 Uhr hier niedergegangenen Gewitter wurden ein Knecht und sein Pferd bei der Arnoldsweiler Brücke vom Blitz getroffen und sofort getötet.

Wipperfürth, 31. Mai. Evangelische Bürger kauften das an der Hückeswagenerstraße zwischen der Hammschen Villa und dem zukünftigen Amtsgericht gelegene Wiesersche Grundstück zum Bau der höheren evangelischen Töchterschule an. Wie verlautet, wird auch ein Platz für die höhere katholische Mädchenschule gesucht.

Köln, 30. Mai. Die heutige Nachmittagssitzung des Zentralvereins Deutscher Zahnärzte gehörte einer größeren vorbereitenden Sitzung des im Jahre 1909 in Berlin stattfindenden 5. internationalen zahnärztlichen Kongresses, verbunden mit der Feier des 50jährigen Bestehens des Zentralvereins Deutscher Zahnärzte. Der Kongreß wird 12 Sektionen umfassen. Zur Tagung ist das Reichstagsgebäude in Aussicht genommen. Die Organisation ist bereits durch die Bildung ausländischer Nationalkomitees in die Wege geleitet. In der Sitzung werden die Statuten des Kongresses bekannt gegeben. Das Organisationskomitee steht unter dem Vorsitz von Hofrat Professor Dr. Walkhoff-München. Generalsekretär ist Dr. Schaeffer-Stuchert in Frankfurt am Main.

Bonn, 30. Mai. Wie die „B. Ztg." berichtet, hat gestern in der philosophischen Fakultät ein Fräulein Therese Virnisch die Doktorprüfung magna cum laude bestanden.

M.-Gladbach, 31. Mai. Der hiesige Verein für Verschönerung, Rosen- und Gartenbau veranstaltet am 28. und 29. Juni in der Kaiser Friedrich-Halle ein Rosenfest, zu welchem bereits die manhaftesten Rosenzüchter des In- und Auslandes ihre Beteiligung in Aussicht gestellt haben. Bei der Ausstellung soll besonderer Wert auf Rosenneuheiten gelegt werden. Die beste Rosenneuheit, für welche der Züchter einen hervorragenden Ehrenpreis erhält, soll „Gruß an M.-Gladbach" heißen.

Gerresheim, 31. Mai. Eine exemplarische Strafe erhielten mehrere junge Burschen vom hiesigen Schöffengericht. Sie hatten vor einiger Zeit auf der Mettmanner Chaussee verschiedene Bäumchen mutwillig abgebrochen. Das Gericht erkannte auf 100 bis 150 Mark Geldstrafe. Damit wird den jugendlichen Helden wohl die Lust zu weiteren Baumfreveln auf immer geschwunden sein.

Düren, 30. Mai. Die Vermutung, daß sich in der Nähe von Hoven ein römisches Gräberfeld befinde, hat sich bestätigt. Bei Ausgrabungen, die dieser Tage vorgenommen wurden, sind innerhalb einiger Stunden fünf weitere Brandgräber aufgedeckt worden. Es ist beabsichtigt, die Ausgrabungen nach der Ernte fortzusetzen.

Aachen, 30. Mai. Unter dem Verdachte, Laura Klinkenberg ermordet zu haben, wurde der seit dem Mordtage verschwundene, in Hamburg verhaftete Reisende Franz Dreuw aus Raeren in daß hiesige Untersuchungsgefängnis eingeliefert. Dreuw bestreitet entschieden die Tat. Er hat jedoch bis jetzt noch nicht nachweisen können, wo er sich während der Mordnacht aufgehalten hat.

Koblenz, 31. Mai. Gestern abend wurde in dem um 7 Uhr 58 Minuten von Trier hier eintreffenden Eilzuge die Notbremse gezogen, weil ein sechsjähriges Kind aus dem Zuge gefallen war. Der Zug fuhr eine Strecke zurück, bis man das Kind, zwischen den Gleisen liegend, auffand. Es lebte und hatte nur eine faustgroße Verletzung am Kopfe erlitten.

Hingerichtet

sind alle Augen auf die **billigen** und doch so **dauerhaften**

Schuhwaren

des **Schuhwarenhändlers Melchior Degenhardt in Halver.** Dieselben sind nicht bloß fest und dauerhaft in ihrer Art, sondern auch geschmackvoll und elegant sitzend am Fuß. Ein jeder, der die Schuhe einmal getragen hat, kauft dieselben stets wieder. Ich empfehle der geehrten Kundschaft aufs neue meine **Sommer-Schuhwaren** aufs beste und bitte um gefl. Besuch meines Geschäfts

Melchior Degenhardt, Halver,
Schuhwarenhandlung.

Jul. Dember,
Oberbrügge.
empfiehlt
Damen-Kragen
„ Selbstbinder
„ Gürtel
Kinder-Kragen
„ Schleifen
in grosser Auswahl.

Frische
EIER
10 Stück 55 Pfg.
frische schwere
Eier
10 Stück 58 Pfg.
frische schwere
Stempeleier
10 Stück 67 Pfg.
A. Schäckermann, Halver.

Chilisalpeter

wieder vorrätig.
Friedrich Heukelbach
Rönsahl.

Kopfsalat

täglich frische Sendung.
A. Schäckermann, Halver.

Empfehle für Brachland:
Holländ. Riesenspörgel, Königsberger Wicken, kleine Erbsen
Fr. Heuckelbach, Rönsahl.

Nur echte
Henkel's Bleich Soda
Garantirt chlorfrei
gibt u. hält blendend weisse Wäsche

Zur Saison empfehle:
Damen braune Schnürstiefel,
Mädchen- und Kinder
braune Schnürstiefel,
Großen Posten echt
Boxcalf Damen Knopf- und Schnürstiefel
sehr weiche, schöne Ware.
Jedes Paar zu Mk. 8.
Posten echt
Chevreaux Damen-Schnürstiefel
weiche, schöne Ware.
Jedes Paar Mk. 10,50.
Wilhelm Spieß,
Halver.

Proben u. illustr. Broschüren gratis!

damit auch Sie Ihren Husten loswerden. Im Zeitalter der Tuberkulose muß man sich vor Erkältung schützen. Vor allen Dingen aber ist es Selbsterhaltungspflicht, energisch gegen so gefährliche Leiden, schleichende, heimtückische Krankheiten wie: hochgradige Atemnot, alten chronischen Bronchialkatarrh, veralteten Husten, langjährigen Nachenkartarrh vorzugehen. Es ist zur Genüge bekannt, daß daraus leicht schlimme Hals- und Lungenleiden entstehen können.

Die große Frage ist: Wie kann man vorbeugen? Wie kann man helfen, wie kann man heilen? Mit

Apoth. Grundmanns
Husten- u. Lungentee

und den dazugehörenden Bonbons. Alle Lungenleidenden, alle an Husten, Bronchialkatarrh, chronischer Heiserkeit usw. usw. erkrankten, alle, die zur Erkältung neigen und die den tausendfach bewährten Grundmannschen Husten- u. Lungentee noch nicht kennen, machen wir in ihrem eigenen Interesse darauf aufmerksam, daß sie einen Versuch mit diesem Tee kostenlos machen können! Zahlreiche Lungenkranke, denen nichts mehr zu helfen schien, hat dieser Tee gerettet. Schon nach kurzem Gebrauch tritt eine bedeutende Besserung ein. Da ein wirklicher Versuch besser überzeugt als viele Worte, so versendet die Fa. Apoth. Grundmann 20,000 Gratisproben dieses berühmten Tees an alle, die ihre genaue Adresse einsenden. Der Gratissendung wird noch eine lehrreiche illustrierte Broschüre umsonst beigegeben. Niemand, der Interesse für diesen Tee hat, darf die günstige Gelegenheit vorübergehen lassen, um seine Gesundheit wiederzuerlangen. Sie können der Wirkung dieses Tees das größte Vertrauen entgegenbringen, sonst würde Fa. Apoth. Grundmann sicherlich keine Gratisproben versenden. Machen Sie einen Versuch, Sie werden es nicht bereuen. Ein sicherer Beweis für die Güte des Tees und der Bonbons sind ferner die Tausende von Anerkennungen und Dankschreiben von Laien und Aerzten, Professoren und anderen maßgebenden Persönlichkeiten, die alle unaufgefordert eingingen. Tausende Personen sind geheilt worden.

Apoth. Grundmann,
Berlin SW. 68,
Friedrichstrasse 207.

Proben u. illustr. Broschüren gratis!

Achtung!

Am **2. Pfingstfeiertage** findet im Lokale des Herrn **Emil Neuhaus, Brauten** ein großes humoristisches, theatralisches

Konzert

statt, ausgeführt von 30 **Damen u. Herren** d. Theatervereins **Gute Laune Lüdenscheid.**

Anfang 4½ Uhr.
Ball 9 Uhr.

Entree à Person Konzert 30 Pfg., Ball 50 Pfg.
Getränke nach Belieben.
Es ladet ergebenst ein
Emil Neuhaus.

Am **2. Pfingsttage** findet bei mir

BALL

statt, wozu freundlichst einladet
Albert Panne.
Grünenbaum, b. Halver.
Anfang nachmittags 7 Uhr.



Radfahrerverein Halver.

Am 2. Pfingsttage, den 8. Juni 1908.

5. Sports-Fest

im Kaisersaal des Herrn Fr. Stenger.

Fest-Folge:

Nachmittags 3½ Uhr:
Korso durch die Strassen des Ortes.
Nachmittags 4 Uhr:

Anfang des Konzerts.

Kunst- u. Blumen-Reigenfahren, Radballspiele etc. Vergleichsfahren auf untersetzten Rädern. Auftreten des Meisterschafts-Kunstfahrers Herrn Lockhofen-Cöln.

Abends 8 Uhr:

Großer Fest-Ball.

Die Musik wird ausgeführt von der Lückmann'schen Kapelle in Halver.

Eintrittspreise: Konzert: Vorverkauf 40 Pfg., an der Kasse 50 Pfg. Bühnenplatz 75 Pfg. Ball 1 Mk.
Karten im Vorverkauf sind zu haben bei Herrn Fr. Hedderich, Fr. Stenger und den Mitgliedern.
Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Männer-Gesang-Verein Oberbrügge.

(Dirigent: Herr Carl Rittinghaus.)

feiert am **8. Juni** (2. Pfingstfeiertag) im neuerbauten Saale des Herrn **Oswald Spannagel** sein diesjähriges

1. Stiftungsfest

durch

Konzert und Ball.

Anfang des Konzerts nachmittags 4½ Uhr.
Eintrittspreise an der Kasse: Konzert 60 Pfg., Ball 1,— Mk., Konzert und Ball 1,50 Mk.
Im Vorverkauf: Konzert 50 Pfg., Ball 75 Pfg., Konzert u. Ball 1,25 Mk.
Karten im Vorverkauf sind zu haben beim Vereinswirt Spannagel und bei den Mitgliedern des Vereins.
Die Musik wird ausgeführt von der **Hassel'schen Kapelle aus Hagen.**
Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.
Es ladet ergenst ein

Der Vorstand.

NB. Unsere verehrl. passiven Mitglieder mit ihren Damen werden hierzu freundl. eingeladen.

Auf zum Wengeberge!

Wer sich am **2. Pfingsttage** einige schöne genußreiche Stunden verschaffen will, der wandere zum **Wengeberge,** woselbst ein

Konzert

unter Mitwirkung von **Gesang-Vereinen** stattfindet.
Anfang 4 Uhr nachmittags.

Abends **BALL.**

Entree für Konzert u. Ball zusammen 50 Pfg.
Es ladet freundl. ein

Carl Escher.

Landtagswahl!

Im westlichen Schulbezirk Schalksmühle sind folgende Wahlmänner aufgestellt:

1. Klasse: Gustav Schröder jr.
2. Klasse: August Schulz
Heinrich Forkel
3. Klasse: Georg Jäger.

Landtags-Wahl.

Den Bewohnern der Häuser und Gehöfte im Schulbezirk

Schalksmühle

östlich der Hälverstraße (Wahllokal Gasthof Müller) werden folgende **Wahlmänner** empfohlen:

1. Abt. **Carl Schröder, Schalksmühle**
2. Abt. **Wilh. Groll jr.** „
Gust. Krampe „
3. Abt. **Walter Kaiser** „

Die vereinigten liberalen Parteien.

Am **2. Pfingsttage** findet bei mir

BALL

statt.
Ludwig Bürger, Anschlag.

„Sängerbund-Eintracht" Schalksmühle.

Donnerstag, d. 4. Juni,
abends 9 Uhr

Chorstunde.

Um pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Turnverein Halver.

Freitag, den 5. d. Mts.,
abends 9 Uhr

Versammlung

im Vereinslokal.

Tagesordnung:
1. Aufnahme.
2. Stiftungsfest.
3. Erledigung zweier Anträge.
4. Verschiedenes.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird ersucht.

Der Turnrat.

Gerste
Gerstenmehl,
Mais
Maismehl,
Hühnermais u.
Hühnerreis
hält stets vorrätig
Friedr. Heukelbach, Rönsahl.